

Text in der Vergangenheit – Musterlösung

Meine Familie und ich **wollten** in die Berge fahren, aber das Wetter **war** leider zu schlecht. Deshalb **haben** wir einen richtig faulen Tag **gemacht**. Zuerst **haben** wir alle lang **geschlafen** und **sind** erst spät **aufgestanden**. Dann **haben** wir zusammen **gefrühstückt** und **gegessen**, bis wir nichts mehr essen **konnten**. Dann **haben** meine Frau und meine Tochter **abgespült**, und mein Sohn und ich **sind** ins Wohnzimmer **gegangen** und **haben** den Fernseher **repariert**. Die Frauen **waren** schnell mit dem Abspülen fertig, aber der Fernseher **hat** uns Probleme **gemacht**. Deshalb **sind** Ingrid und Stefy einkaufen **gegangen**, während Frank und ich **versucht haben**, den Fernseher zu reparieren. Aber wir **hatten** keinen Erfolg. Unsere Reparatur **hat** nicht **funktioniert**

Eine Stunde später **sind** Frau und Tochter **wiedergekommen**, und der Fernseher — **hat geraucht**. Mist! Natürlich **haben** sie in diesem Moment die Tür **geöffnet**. Ich **habe** zu Frank **gesagt**: „Na, vielleicht wollen sie uns kontrollieren...“ Frank **hat gelacht**, und Stefy **hat** über meine Schulter **geschaut**: „Ich glaube, wir packen besser den Fernseher ein und bringen ihn zum Reparieren.“ Na ja, und so **haben** wir den Fernseher **eingepackt** und **[haben]** ihn zum Reparieren **gebracht**. Der Techniker **hat** den Fernseher **angesehen** und **[hat] gemeint**: „Sie können warten, wenn Sie möchten.“ 15 Minuten später **hat** er ihn **zurückgebracht** und **[hat] gesagt**: „Alles OK. Das macht 277,65 Euro für ein Ersatzteil.“ Ich **war** natürlich sauer und Frank auch. Wir **haben** also **bezahlt** und **sind** zum Auto **gegangen**.

Plötzlich **ist** Stefy auf einer Bananenschale **ausgerutscht** und **[ist] hingefallen**. Wir **haben** alle einen großen Schreck **bekommen**, und **sind** schnell zu Stefy **laufen**. Wir **haben** Stefy **geholfen**, aber ihr Bein **hat** sehr **wehgetan**, und sie **hat geweint**. Meine Frau **ist** sofort zur nächsten Telefonzelle **gefahren** und **hat** den Krankenwagen **gerufen**. Der Notarzt **hat** Stefy ins nächste Krankenhaus **mitgenommen** und **[hat]** ihr Bein dort **geröntgt**. Es **war** gebrochen. Stefy **ist** also im Krankenhaus **geblieben**, und wir **sind** nach Hause **gefahren**. Zu Hause **haben** wir erst einmal **gegessen** und **getrunken** und **[haben]** Pläne für den nächsten Tag **gemacht**. Um 6 Uhr **habe** ich im Krankenhaus **angerufen** und **gefragt**, ob Stefy in Ordnung ist. Dann **habe** ich sie **abgeholt**. Zu Hause **habe** ich ihr **verboten**, zu wild zu spielen, aber sie **hat** mir nicht **zugehört**.

Das Bein **ist** trotzdem wieder heil **geworden**.